



Medienkommentar

# 10 Fragen Russlands zum Absturz von MH17

**Die Schuldigen für den Absturz der malaysischen Boeing in der Ostukraine mit 300 Toten scheinen für europäische Politiker bereits jetzt, also bevor...**



Die Schuldigen für den Absturz der malaysischen Boeing in der Ostukraine mit 300 Toten scheinen für europäische Politiker bereits jetzt, also bevor Experten den Vorfall richtig aufklären konnten, festzustehen. Die Anklage gegen die Separatisten und Russland fusst allerdings bis dato nicht auf harten Fakten, sondern lediglich auf diffusen Mutmassungen und Spekulationen, während bereits nach schmerzhaften Wirtschaftssanktionen gegen Russland gerufen wird. Russland seinerseits hat den Westen gemahnt, zur nüchternen Wahrheitsfindung über die Absturzursache von MH17 beizutragen und folgende 10 Fragen zu beantworten:

1. Warum hat der Flug MH17 den internationalen Flugkorridor kurz vor der Katastrophe verlassen?
  2. War das Verlassen der Flugroute ein Navigationsfehler, oder folgte die Crew den Instruktionen der ukrainischen Luftverkehrskontrolle in Dnjepropetrowsk? Die Abweichung zum linken Rand des internationalen Korridors betrug kurz vor Abschuss bis zu 14km.
  3. Warum wurde im von der ukrainischen Armee kontrollierten Gebiet der Ostukraine eine grosse Anzahl von Luftverteidigungssystemen stationiert, obwohl die Separatisten keine Flugzeuge haben? Wofür werden solche Systeme denn gebraucht?
  4. Warum stationierte die ukrainische Armee an den Rändern des von ihr kontrollierten Gebietes, unmittelbar vor der Tragödie, sogenannte BUK-Waffensysteme? Zur Erklärung: Ein BUK-System besteht aus Radar- und Kommandofahrzeugen, sowie aus Startfahrzeugen mit je 4 Raketen. Russische Luftaufnahmen beweisen verdächtige Verschiebungen solcher Waffensysteme, unmittelbar vor der Katastrophe.
  5. Am Tag des Crashes verstärkte Kiew die Aktivität sogenannter Kupol M1 9S18 Radarsysteme –das sind Schlüsselkomponenten der BUK-Raketenwerfer. Warum?
  6. Was suchte ein ukrainischer Militär-Jet auf einer Route, die für zivile Flüge reserviert ist?
  7. Warum näherte sich der Militärjet dem Passagierflugzeug kurz vor der Katastrophe bis auf 3-5km? Die ukrainischen SU-25 Kampffjets sind standardmässig mit R60 Luft-zu Luft Raketen ausgestattet, die auf eine Distanz von 5 km eine garantierte Treffsicherheit haben.
  8. In den westlichen Medien kursiert ein Video, das den angeblichen Abtransport eines BUK-Raketenwerfers nach Russland, direkt nach dem Abschuss des Flugzeugs zeigen soll. Doch das Video zeigt den Lastwagen in der Strasse einer Stadt, die bereits seit dem Mai 2014 von der ukrainischen Armee kontrolliert wird. Wohin wurde der Raketenwerfer nun wirklich gebracht?
  9. Wo steht der Raketenwerfer jetzt? Warum fehlen einige Geschosse darauf? Zu welchem Zeitpunkt feuerte dieser Raketenwerfer zum letzten Mal eine Rakete ab?
  10. Warum haben US-Offizielle bisher Beweise unterschlagen, die nahelegen dass MH17 durch eine Rakete des ukrainischen Militärs abgeschossen wurde?
- Exakt zum Zeitpunkt als der malaysische Jet abstürzte überflog ein US-Satellit die südöstliche Ukraine. Nebenbei bemerkt, ein Satellit, der die Starts von Raketen verschiedener Reichweiten überwachen kann. Ob Zufall oder nicht: Es wurde durch diesen

Satelliten exaktes Bildmaterial des Vorfalles aufgenommen. Die Amerikaner müssen es zum Zweck der Aufklärung veröffentlichen.

Meine Damen und Herren, es bleibt nun abzuwarten, ob die ukrainische Regierung und die hinter ihr operierenden US-Dienste überzeugende Antworten auf diese deutlichen Fragen liefern können. Die USA haben bisher lediglich einigen wenigen ausgewählten Journalisten Geheimdienst-Unterlagen zum Abschuss von MH17 zugespielt und mussten eingestehen, dass sie eine direkte Beteiligung Russlands nicht nachweisen können. Warum werden solch wichtige Beweismaterialien lediglich an „ausgewählte Journalisten“ und nicht an die Weltöffentlichkeit gebracht? Und warum gehen die USA auf Russlands 10 Fragen bisher nicht ein?

Kla.tv hat bereits vor Wochen davor gewarnt, dass sich der Ukraine-Konflikt durch einen Terroranschlag unter falscher Flagge plötzlich verschärfen könnte. Könnte es sein, dass dies nun beim tragischen Absturz von Flug MH17 geschehen ist?

Danke, dass sie unsere Gegenstimme zu den Ereignissen in der Ukraine aufmerksam verfolgen. Sie können uns unterstützen, indem Sie Freunde und Bekannte auf diesen Sender aufmerksam machen. Vielen Dank.

von ss.

---

#### Quellen:

<http://rt.com/news/174496-malaysia-crash-russia-questions/>

SRF1\_8UhrNachrichten 23.07.2014

<http://de.ria.ru/opinion/20140721/269068567.html>

<http://de.ria.ru/society/20140722/269075985.html>

<http://de.ria.ru/society/20140721/269072115.html>

<http://de.ria.ru/society/20140721/269068827.html>

<http://de.ria.ru/society/20140721/269069490.html>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - [www.kla.tv/Ukraine](http://www.kla.tv/Ukraine)

#MH17 - Ungereimtheiten und verschwiegene Fakten zum Absturz der MH17 - [www.kla.tv/MH17](http://www.kla.tv/MH17)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.